

SPD-Fraktion Rheingau-Taunus, Kleiststr. 10, 65232 Taunusstein
Herrn Kreistagsvorsitzenden
Klaus-Peter Willsch
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach

18/19

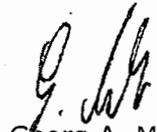
22. Mai 2019

nr 22/5719

Sehr geehrter Herr Willsch,

bitte nehmen Sie den nachstehenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung.

Mit freundlichen Grüßen



Georg A. Mahr
Fraktionsvorsitzender

Antrag: Kostenfreies Busticket für Kreisbedienstete

Der Kreisausschuss wird gebeten, ein kostenfreies ÖPNV-Jobticket für alle Bediensteten und Angestellten des Rheingau-Taunus-Kreises und der kreiseigenen Gesellschaften zeitnah einzuführen und entsprechend im Haushaltsplan 2020 zu berücksichtigen. Eine entsprechende Kooperation mit den Städten und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises ist anzustreben.

Begründung:

Das Land Hessen gibt seinen Bediensteten ein kostenfreies Jobticket für den ÖPNV, welches außertarifvertraglich gewährt und vom Steuerzahler bezahlt wird.

Zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Verkehrsverbänden werden die Konditionen verhandelt, bisher ohne Ergebnis.

Daher muss der KA aktiv werden, denn es kann nicht akzeptiert werden, dass auf der einen Seite Landesbedienstete bevorzugt behandelt werden, der ÖPNV gestärkt werden soll und auf der anderen Seite die kommunalen Spitzenverbände zu keinem Ergebnis kommen. Das kostenfreie Busticket muss selbstverständlich in der gesamten kommunalen Familie eingeführt werden, also auch bei den Gemeinden und Städten des RTK.

Es darf auch nicht dazu führen, dass dieses Instrument zur Mitarbeitergewinnung und Personalpflege der vom Land geforderten schwarzen Null in den kommunalen Haushalten zum Opfer fällt. Als Personalausgabe darf es nicht dem Spardiktat zum Opfer fallen sondern muss ausgeklammert werden.

Hinzuweisen ist noch darauf, dass für diese Tickets die Besteuerung des geldwerten Vorteils entfallen wird. Der Bundestag hat es beschlossen.